



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät/ Fach:	Soziologie
Jahr/Semester:	6. Fachsemester
Land:	Tschechien
(Partner)Hochschule/ Institution:	Karls-Universität Prag
Dauer des Aufenthaltes:	6 Monate

Vorbereitung und Anreise

Das Sommersemester sollte es also sein!

Ausversehen wurde ich für das Sommersemester angenommen obwohl ich mich für das Wintersemester davor beworben hatte. Da hatte sich letztendlich zwar nur einer verguckt, aber ich hatte mich mit der Idee so schnell angefreundet, dass ich mich dann dagegen entschied schon im Winter zu gehen! Der Sommer in Prag muss ja super sein und da kann man die Zeit viel besser genießen, dachte ich mir.

Viel vorbereiten musste ich eigentlich nicht, nur die paar nötigen Unterlagen ausfüllen und abgeben und schauen wie ich dort hin komme. Auch eine Unterkunft habe ich mir lieber selber gesucht, da ich keine Lust hatte mir 5 Monate lang ein 10m² großes Zimmer zu teilen. Das stellte sich als gar nicht so einfach heraus, da die Nachfrage zum Semesterstart natürlich sehr groß war und ich keine Zeit geschweige denn Geld hatte vorher schon für Wohnungsbesichtigungen nach Prag zu fahren. Glücklicherweise habe ich dann in einer separaten Facebook-Gruppe für vegane Wgs eine tolle Hausgemeinschaft gefunden, die zu Februar hin ein 25qm² Zimmer frei hatten, für welches ich 280€ bezahlt habe.

Einen Monat vorher habe ich dann mein Bahnticket gebucht, mit dem EC fährt man zum Europa-Spezial Preis für nur 39€ direkt nach Prag! Und vom Bahnhof wurde ich dann von meinen zukünftigen Mitbewohnern abgeholt. Fing ja alles schon mal gut an.

Kosten vor Ort

Prag hatte ich unter anderem deswegen ausgewählt, da die Lebenshaltungskosten sehr gering sind im Vergleich zu anderen Städten die zur Auswahl standen (Amsterdam, Paris). Wie gesagt habe ich für die Miete 280€ bezahlt pro Monat, was einiges günstiger ist als das

durchschnittliche Zimmer in Hamburg. Die Kosten eines Wocheneinkaufs waren ungefähr gleich, dafür kam man wiederum günstiger weg beim abends ausgehen. Die Getränke in Bars, vor allem das Bier, waren deutlich günstiger als ich es gewohnt war und sogar in Clubs kosteten Getränke etwas weniger. Das war natürlich auch sehr davon abhängig wo dieser war, aber es war auf jeden Fall einfacher, nicht sein ganzes Geld am Wochenende auf den Kopf zu hauen. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel waren unschlagbar günstig für Studenten. Ich habe für ein 5 Monatsticket ca 45€ bezahlt! Für Juli habe ich mir dann allerdings nochmal ein Monatsticket gekauft und da mein Studentenausweis leider nur bis Ende Juni gültig war, habe ich noch einmal 23€ bezahlt.

Unterbringung

Von Anfang an wohnte ich einem WG Zimmer in Prag 6. Sehr schöne Gegend, liegt noch etwas westlich von der Prager Burg und war sehr gut angebunden. Die WG war recht groß und alle meine Mitbewohner waren aus Tschechien. Dies hatte zwar einige Vorteile, allerdings war ihr Alltag dadurch strukturiert und viel Zeit zusammen verbracht haben wir kaum. Da die meisten von ihnen gearbeitet haben, war ich oft alleine im Haus, was auf Dauer nicht so angenehm war. Auch gab es einige Sprachbarrieren, da vor allem die Englischkenntnisse der 'älteren' Mitbewohner nicht sehr gut waren.

Nach 3 Monaten löste sich die WG allerdings auf, da das Haus zu teuer für einige wurde und auch ich musste umziehen. Über eine Anzeige auf einer Internetseite habe ich ein Gesuch inseriert und wurde kontaktiert von einer jungen Frau, die eine Zwischenmieterin für ihre Wohnung suchte. Die zweite Hälfte meines Erasmus verbrachte ich also in meiner eigenen Wohnung in Prag 10, auf der anderen Seite der Stadt, was wirklich super war. Besonders als dann Freunde aus Hamburg zu Besuch gekommen sind!

Gastuniversität

Angekommen bin ich in der Einführungswoche mit verschiedenen Kennenlernaktivitäten und gerade rechtzeitig zum Kurse anmelden. Bei manchen Kursen musste man wirklich schnell sein, ich hatte aber Glück und habe es noch über die Warteliste geschafft in einen meiner 'wichtigsten' Kurse zu kommen. Belegt hatte ich dann verschiedene Seminare, die alle sehr unterschiedlich gestaltet waren. Eventuell lag dies daran, dass ich sehr internationale Dozenten hatte. Alle meine Seminare waren interessant gestaltet und ich war gerne dort. Der Arbeitsaufwand war lektüretechnisch sehr hoch meiner Meinung nach, aber die Lehrer dafür nicht besonders streng.

Studentischer Alltag

Der Erasmus Alltag war schon recht Spaßig, auch wenn ich durch die private Unterkunft, nicht ganz dem Klischee des Party Erasmus gefolgt bin. Ich habe einige Leute kennengelernt die im Studentenwohnheim Hostivar untergebracht wurden und war auch zweimal dort. Die Stimmung war schon wirklich super dort und man hatte immer Leute um sich und was zu unternehmen. Doch ich bin trotzdem ganz froh, dass ich dort nicht gewohnt habe, da die Zimmer klein waren, die Wände sehr dünn und die Küche konnte man kaum Küche nennen. Trotzdem fanden alle mit denen ich dort befreundet war es wirklich super und hatten sicher ein ausgeprägteres Sozialleben in Prag als ich. Bei mir hat es etwas länger gedauert, bis ich eine

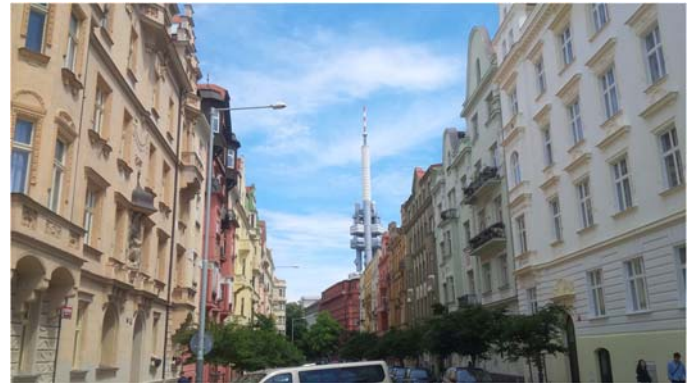
Gruppe Freunde gefunden habe, mit denen ich wirklich auf einer Wellenlänge war, dafür war dann die Zeit mit denen umso schöner, als 'nur' mit Leuten befreundet zu sein, weil man sich eben den Wohnheimflur teilt.

In Prag gibt es auf jeden Fall unglaublich viele schöne Orte wo man Tage und Nächte verbringen kann. Außerdem war es wirklich eine gute Idee, doch im Sommersemester zu gehen! Sei es die wunderschöne Aussicht von Riegrový Sady und Letná Park, die Tretboote auf der Moldau oder die unzähligen Bars in Žižkov und überall, man hat auf jeden Fall eine richtig gute Zeit!

Fotos/ weitere Anhänge



Sonnenaufgang vom Houseboat U Bukanyra aus



Typische Straße in Prag mit dem Fernsehturm im Hintergrund

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

☒	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
☒	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
☒	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
☐	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden